

Verlag Bibliothek der Provinz

Peter Reutterer
IN ITALIEN
UND AUGENBLICKLICH
Gedichte

Peter Reutterer
IN ITALIEN UND AUGENBLICKLICH
Gedichte

*lektoriert von Axel Ruoff
herausgegeben von Richard Pils*

ISBN 978-3-99126-241-1

© Verlag Bibliothek der Provinz
A-3970 Weitra
www.bibliothekderprovinz.at

Umschlagfoto: Peter Reutterer

Unterstützt von der Gemeinde Henndorf
und dem Land Salzburg

Fortschritt

Die Zugbegleiter eilen
durch die Gänge der Wagen
scannen QR-Codes
im Laufschrift

für das Hochhalten ihrer Codes
werden die Fahrgäste
mit einem Danke bedacht

im Übrigen
fertigt
ein einzelner Schaffner
den kompletten Zug
reibunglos funktional
und wortlos
ab

so perfekt
wie das
digitale Gerät
in seinen
regelmäßig
desinfizierten
Händen.

Wahrnehmbar

Es ist
eine böse Schönheit
über der Stadt

wo man Gott
zu preisen vorgab
zwang man
zur Sklaverei
und säte
Unheil
in den sogenannten
Betbänken

erst im Davongehen
empfinde ich
eine sakrale Schönheit
über dem oft
zu quadratischen
Steinpflaster

sie lässt mich
die Zärtlichkeit
Gottes ahnen
und den Mut
mancher Gerechter
preisen.

Gloria Victoria

Als wären sie
siegreiche Gladiatoren
grinsen die Besucher
des Colosseums
in die Kameras

auf Bilddateien
wird das Oval blutigen
Gemetzels als Trophäe
in die Wohnzimmer
abtransportiert

internationaler Schwachsinn
schlägt dir ins Gesicht
der bestialische Hintergrund
hemmt nicht im Geringsten
Lachen Geschrei und Grölen.

Gängig

Die Leute heute
blicken sogleich
wenn sie sich erhoben haben
beim Vorwärtsstarten
auf ihr Handy-Display

infolge der Missachtung
örtlicher Gegebenheiten
übersehen einige Hindernisse
und kommen zu Sturz

falls sie nicht
schlimm verletzt sind
suchen sie sofort
noch liegend nach Postings
Messages und Infos

deren Inhalt nur selten
etwas Wesentliches vermittelt
dieses Mal aber
verspätet eintrifft.

Leise Ermattung

Noch tun die Kellner
im Stadtzentrum
ihre Arbeit konzentriert
und eilig dienstbar

aber die Schatten
strecken sich
schon früh
vor dem Abend
lang über das Pflaster

und die Konversationen
an den hohen Wänden
schön getünchter Gebäude
klingen verhaltener
Ende Oktober

dem Trotzdem ergeben
vermute ich
das Winterdunkel
aber nicht
als letzte Wirklichkeit.

Person

Die Bettlerin
erkennt mich wieder
sie erinnert sich
an mein Gesicht
an meine Hand die ihr
vor einer Stunde gab

anders als
die kopfbetuchte Alte
die am Vorabend
mein „Già dato“
nicht gelten ließ

und mich
durch ihr Gestikulieren
sie habe „Fame“
zu einer zweiten Gabe
bewog.

Keine Delikatessen

Entschlossen durchzuhalten
serviert die Bedienerin
Tablett um Tablett
Kaffee oder Aperol

und das bereits
über Stunden
blassen Gesichts

im Wissen um ihren
sinkenden Lohn
von dem ein Zehntel
die Inflation frisst

nirgendwo Mandelblüten
als Staffage fürs Gedicht
für den flanierenden
Poeten

und keine Extras mehr
auf dem Tisch am Platz
keine spezielle Leckerei
für Stammgäste

lediglich verblieben
die Geduld der Wartenden
und aufrechte Arbeit.

Total

Er war nicht nur
mit der Regierung
und seinen Feinden

sondern auch
mit seinen Verwandten
Freunden und
mit sich selbst
im Krieg

als er nach Hause kam
waren alle Plätze
am Esstisch

verwaist

ihm blieb nichts
als einem ehemaligen
Freund
sein Leid
zu klagen

dieser schwieg.

Tiefer Atemzug

Die schöne Stadt
atmet aus
ein seltenes
Ereignis

endlich nur
leises Stimmgewirr
über dem Pflaster
der Getreidegasse

und selbst
die rumänische Bettlerin
fordert nicht nach
sondern hält still.

Schöne neue Welt

Maske
verschlingt
Wort

Emojis
ersetzen
Geschriebenes

üble Diskussionen
zerschlagen
wohlmeinende Gespräche

bald wird wieder einer
mit großspuriger Geste
Beliebiges behaupten

mit Patentrezepten
um sich werfen
Gegenrede verbieten
Gegner vernichten.

Abhandlung

Wir melden uns
wir müssen das
erst abhandeln

erklärt der Polizeibeamte
nach dem Tod
des Drogensüchtigen

als wäre Tod
abhandelbar

und nicht vielmehr
Verstummen
oder ein Lied
angemessen.

Trauriger Gang

Die Gelenke
arthrotisch und wackelig
den Kopf
vom Alkohol verwirrt
und zittrig

die Stimmung
am Kippen
vor Gram
über den eigenen Verfall
brodelnd

kaum besänftigen
die sorgsam nach hinten
gekämmten Haare
und die glänzend
gelben Schuhe.

INHALT

VOM TEICH BIS ANS MEER

- 7 Sommergespräch
- 8 Entfernung
- 9 Kindheitssommer
- 10 All ein
- 11 Von Olbia bis Cagliari
- 12 Am Morgen danach
- 13 Tierwohl
- 14 Reklamation
- 15 Südsardinien
- 16 Maientag
- 17 Strandliege
- 18 Unentwegt
- 19 Am Strand
- 20 Klage
- 21 Triestiner Tag
- 22 Sonnenuntergang
- 23 Später Friede
- 24 Aber balde
- 25 Nachmittagsströme
- 26 Nachträglich
- 27 Hochbau am Pier
- 28 Claro
- 29 Highlights
- 30 Prioritäten
- 31 Kolonialer Dialog
- 32 Trostlos
- 33 Sera di Trieste
- 34 Eyes Wide
- 35 An der Mole
- 36 Aufgehoben

- 37 Hochwinterlich
- 38 High Noon
- 39 Herbstmond

AM SCHREIBTISCH

- 43 Erfolg
- 44 Ohrfeige
- 45 Vergeblich
- 46 Tastatur
- 47 Poetisches Axiom
- 48 Freilassung
- 49 Am Ende des Schreibaktes
- 50 Vergeblich
- 51 Animation

IN DER STADT UND VON AMTS WEGEN

- 55 Bella Città
- 56 Wien nur du
- 57 Einsamkeit
- 58 Streetwork
- 59 Lebendige Kirche
- 60 Statement
- 61 Salonfähig (17.11.22)
- 62 Fortschritt
- 63 Wahrnehmbar
- 64 Gloria Victoria
- 65 Gängig
- 66 Leise Ermattung
- 67 Person
- 68 Keine Delikatessen
- 69 Total
- 70 Tiefer Atemzug

- 71 Schöne neue Welt
- 72 Abhandlung
- 73 Trauriger Gang
- 74 Urbaner Boden
- 76 Piazza
- 77 Wo und wohin
- 78 Lebendige Tradition
- 79 Place de Café
- 80 Spät im Jahr

ÜBER DEM WASSER
UND HIMMLISCH

- 85 Aussicht
- 86 Fast ein Gebet
- 87 Yachthafen
- 88 Sacrum
- 89 Baumelnde Beine
- 90 Aufblick
- 91 Utopia
- 92 Leichter Atem
- 93 Impuls am Meer
- 94 Dasein
- 95 Hoffnungsschimmer
- 96 November
- 97 Andacht
- 98 To Small Talk
- 99 Es sei gesagt
- 100 Klagloses Finale
- 101 La Presenza
- 102 Zuletzt
- 103 La Speranza

IM LAND DER LIEBE

- 107 Maxime
- 108 Antwort
- 109 Frostige Krümmung
- 110 Fiducia
- 111 Bitter
- 112 Wir und sie
- 114 Wendung
- 115 Illusion
- 116 Verschiebungen
- 117 Sechzig plus
- 118 Wehmut
- 119 Offenbarung
- 120 Sinnig
- 121 Spätes Eheglück
- 122 Abfolge
- 123 Befreit
- 124 Schönes Sentiment
- 125 Just friends
- 126 Verflossen
- 127 Verdichtung
- 128 Grundlos

PETER REUTTERER

stammt aus dem Waldviertel, lebt nach langjähriger Berufstätigkeit als Gymnasiallehrer und Kulturvermittler (u. a. im Literaturhaus Salzburg) nun am Wallersee.

Publikationen im
Verlag Bibliothek der Provinz:

Forsthaus. Kurzprosa. 1997

Lokalausweis. Kurzprosa. 1998

Der Filmgänger. Eine Erzählung. 2002

Schräglage. Satiren. 2007

Am Thayastrom. Kriminalsatire. 2014

Langsame Einkehr. Lyrik. 2020

Bei mir Kind. Kurzprosa. 2022

Verlag Bibliothek der Provinz

für Literatur, Kunst, Wissenschaft und Musikalien